

## Inhalt:

- Veränderungen im Vorstand
- Tennis: Erfolge bei Jugendmedenspielen
- Hockey: Damen und Herren sichern die Klasse
- Aufstieg 3. Herren
- Wie kommen Hockey-Eltern zum Elternhockey?
- Hockeyjugend: Auf guten Wegen
- Pfingsten in Mannheim

## Champions Trophy der Herren in Mönchengladbach

Wer in der 1. Augustwoche noch nichts vorhat, dem sei ein echter Leckerbissen nicht nur für Hockeyfans empfohlen: Im Hockeypark Mönchengladbach findet die diesjährige Champions Trophy der Herren statt. Die sechs besten Teams der Welt geben sich ein Stelldichein. So trifft Deutschland unter anderem auf Spanien, Australien und die Niederlande. Finaltag ist Sonntag, der 8.8. Mehr Infos und Tickets unter [www.hockey.de](http://www.hockey.de).

Herausgeber: Club Raffelberg e.V., Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg; verantwortlich für den Inhalt: Herbert Fastrich (1. Vors.); Redaktion/Konzept: Axel Quester, Dirk Maertens

## CR intern: Zwei Vorstandspositionen vakant

### Susi Schlipköther und Erika Mészáros, im Vorstand des Club Raffelberg zuständig für die Ressorts Tennis und Technik, haben ihre Ämter niedergelegt.

Susi Schlipköther ist bereits seit vielen Jahren in die Vorstandsarbeit der Tennisabteilung eingebunden. Erika Mészáros hatte bei den letzten Neuwahlen im vergangenen Frühjahr das Amt des Technikvorstandes von Klaus Matull übernommen. Der Vorstand des Club Raffelberg bedauert das Ausscheiden beider Vorstandskolleginnen.

Auf einer **außerordentlichen Tennisversammlung** wurde über das Ausscheiden von Susi Schlipköther und die Neubesetzung der vakanten Position ausführlich gesprochen. Dabei wurden Susi Schlipköthers Verdienste als langjähriger Tennisvorstand in Wortbeiträgen ausdrücklich gewürdigt. Die Neubesetzung der beiden Positionen bis zur nächsten Mitgliederversammlung ist nicht alleine Aufgabe des Vorstandes, sondern aller Mitglieder des Club Raffelberg.

## Wir begrüßen unsere neuen Sponsoren

Die Hockeybande des Club Raffelberg fühlt sich – dafür vielen Dank an unsere neuen Sponsoren:

- Das **Hotel Conti** in Duisburg ist ein charmantes Businesshotel mit klaren Formen und weichen Farben. Es bietet eine Top-Citylage und ruhige Zimmer. Mitglieder des Club Raffelberg und ihre Gäste und Gastmannschaften erhalten Vorzugskonditionen.
- Die Firma **Stahl Krebs** seit 1882 ist mit ihrem Lieferprogramm auf den Stahl-Bedarf der traditionellen Industrie in unserer Region ausgerichtet.
- Die Firma **Schönwaldt Malerbetriebe GmbH & Co.** seit 1886 ist als Duisburger Unternehmen Ihr Ansprechpartner bei Malerarbeiten, Wärmedämmschutz, Korrosionsschutz und Betoninstandsetzung.

## Mehr als Tennis & Hockey: Kooperation mit dem SSB

In Kooperation mit dem Stadtsportbund (SSB) bietet der Club Raffelberg in der Hockeyhalle einen Pilateskurs an. Der Kurs hat schon am 29. Juni begonnen. Weitere Kurse sollen folgen. Ansprechpartnerin im Club ist Petra Schüttke unter [Kai-Petra.Schuettket@t-online.de](mailto:Kai-Petra.Schuettket@t-online.de).

Pilates ist ein ganzheitliches Workout-system für Atmung, Kräftigung und Koordination.

Des Weiteren werden ab August in Kooperation mit dem Stadtsportbund auch Schnupperkurse für Kinder im Hockey angeboten. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus dem Kursprogramm des Stadtsportbundes unter [www.ssb-duisburg.de](http://www.ssb-duisburg.de).



## Erfreuliche Zwischenbilanz der Jugendmedenspiele 2010

Nach den ersten beiden Spieltagen in der höchsten Liga des Bezirks nehmen die Juniorinnen U 18 und die Junioren U 18 jeweils den ersten Tabellenplatz ein. Der Aufstieg in die Verbandsliga ist zumindest für die Junioren ein realistisches Ziel. Für die 1. Jungenmannschaft U 14 ist der Traum vom Bezirksmeistertitel nach einer sehr unglücklichen 2:4-Niederlage gegen SuS Wesel-Nord erst einmal in weite Ferne gerückt. Völlig konkurrenzlos dagegen scheint sich die 2. Jungenmannschaft U 14 (Foto links) in ihrer Gruppe durch die Bezirksklasse F zu spielen. Die Mädchen U 14 haben sich mit nur einer Niederlage in fünf Spielen in der Bezirksklasse B sehr gut behauptet. Der Aufstieg kann für 2011 angepeilt werden.

*Harald Kaping*



## Tennis U 14 auf der Erfolgsspur

Die Mädchenmannschaft U 14 des Club Raffelberg Duisburg hat in ihrem zweiten gemeinsamen Jahr den 3. Rang vom letzten Jahr bestätigt. Wie knapp die jungen Damen dabei am Aufstieg vorbeigeschrammt sind, zeigt das 3:3-Unentschieden gegen Preußen Duisburg, den Aufsteiger in 2010. Insgesamt haben die Mädels, in diesem Jahr eine Bilanz von einem Sieg, drei Unentschieden und nur einer Niederlage. Sollten sie weiter so fleißig trainieren, müsste im nächsten Jahr der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse im Bereich des Möglichen sein. Folgende Spielerinnen haben zu dem guten Ergebnis beigetragen: Chiara Juras, Katrin Jousen, Inka Gerlach, Kira-Marie Neles, Jessica Hein.

*Jörg Neles*

Die U 14-Tennis-Mädchen (Foto: Jörg Neles)



## Nulllösung: Zum 7. Mal das Fass erobert!

2000 nahm die Nulllösung erstmals an der „Bierrunde“ – so eine Art westdeutsche Senioren-Hockey-Liga – teil, jetzt gelang dem Team bereits die 7. Meisterschaft. Zehn Siege bei jeweils nur einem Unentschieden und einer Niederlage reichten zur Titelverteidigung – diesmal ganz alleine, nachdem man sich im Vorjahr den 1. Platz noch mit den Freunden von RW Köln teilen musste. So ziert das legendäre Bierrundenmeister-Fass für die nächsten zwölf Monate das CR-Clubhaus.

Maßgeblich zum Titelgewinn beigetragen haben die Verstärkungen durch Kauli & Co. Die Nulllöser bedanken sich herzlich, auch für Euren Einsatz bei der Deutschen Meisterschaft der III. Mannschaften im Uhlenhorst, bei der wir überraschend bis ins Halbfinale vorgestoßen sind – wir bauen auch in Zukunft auf Euch!

(Fast) alles über die Nulllösung gibt es übrigens im Web: [www.nullloesung.com](http://www.nullloesung.com)

Das Fass der Träume – zumindest für die Bierrunden-Teilnehmer (Foto: Michael Karlshaus)

## Hockey-Damen: Gratulation zum Klassenerhalt

Die Zielvorgabe für unsere Damenmannschaft war klar: den Klassenerhalt in der Regionalliga schaffen. In der Rückrunde gelang zwar nur ein Sieg – so wie in der Hinrunde gegen den Absteiger Crefelder HTC –, aber der reichte zu Rang 7 und damit zum Verbleib in der dritthöchsten Spielklasse aus. In den anderen Begegnungen schlug sich das Team von Mark Spieker oft mehr als achtbar und hätte bei

etwas Torschussglück den einen oder anderen Punkt zusätzlich einheimsen können. Die vielen erstmals im Erwachsenenbereich eingesetzten Jugendspielerinnen haben aber eine Menge wertvolle Erfahrungen gewonnen, die sie hoffentlich in der kommenden Regionalliga-Saison 2010/11 (Start 5.9., siehe auch rechts) nutzen können.

### Damen-Spiele im CR

*Als Hinrunden-Heimspiele für unsere Regionalliga-Damen sind im Rahmen-terminkalender angesetzt: 12.9. gegen DSD Düsseldorf, 19.9. gegen Uhlenhorst Mülheim, 3.10. gegen HC Velbert. Die genauen Termine gibt es demnächst unter [www.whv-hockey.de](http://www.whv-hockey.de).*

## 1. Hockey-Herren: Zum Schluss wurde es noch einmal eng

Der Plan war ganz einfach: Mit einem Heimsieg gegen Mitkonkurrent RTHC Leverkusen wollten sich unsere 1. Herren gleich zu Beginn der Rückrunde in der 2. Bundesliga aller Abstiegssorgen entledigen. Aber daraus wurde nichts, man verlor 3:4, unterlag am nächsten Tag auch BW Köln mit demselben Ergebnis – und steckte plötzlich mitten im Abstiegskampf. In den folgenden sieben Matches gelang nur ein Dreier (3:1 beim Tabellenletzten und Absteiger Klipper

Hamburg), aber der war im Nachhinein äußerst wertvoll: 14 Punkte standen am Ende auf der Habenseite der CR-Herren, Leverkusen kam nur auf 12 Punkte und muss den Gang in die Regionalliga antreten. Die Raffelberger Hockeyfans können sich also über eine weitere Spielzeit der Herren in der 2. Bundesliga freuen! Los geht's am 11.9. beim Aufsteiger DSD Düsseldorf – kein leichter Auftakt, deshalb ist Fan-Unterstützung direkt gefragt.

*Hier zum Notieren die Heimspieltermine unserer Herren in der 2. Bundesliga (Hinrunde):*

*18.9. gegen SW Köln,  
19.9. gegen BW Köln,  
10.10. gegen Gladbacher HTC.*

*Auch hier gilt: Alle Termine/ genaue Uhrzeiten in Kürze unter [www.whv-hockey.de](http://www.whv-hockey.de).*

## So sehen Sieger aus ...

Ja, dem Vernehmen nach soll es in den vergangenen Monaten zahlreiche Spaziergänger an der Regattabahn gegeben haben, die sich verwundert die Augen gerieben und gefragt haben, ob denn die MSV-Fußballer wieder ein Spiel hatten, als sie einen unüberhörbaren Schlachtruf zwischen den Bäumen vernahmen. „So sehen Sieger aus – schalalalala. So sehen Sieger aus – schalalalalala!“ Es handelte sich dabei jedoch nicht um den Jubel der Zebra-Anhänger, sondern um das Siegerritual Dirk Heitbrinks. Nach jedem Erfolg der 3. Herren stimmte der Routinier dieses Lied an. Daraus ist im Verlaufe der Saison eine so schöne Gewohnheit geworden, dass am Ende auch der Aufstieg feststand: Mit einem Jahr Verzögerung hat es der CR III geschafft, die 2. Verbandsliga zu verlassen und künftig mit der Club-„Zweiten“ in der 1. Verbandsliga zu spielen.

In der Vorsaison waren es lediglich ein paar Tore, die die Mannschaft vom Sprung in die nächsthöhere Klasse trennten – dementsprechend hatte die Truppe um Kapitän Ralph Kaul von Beginn an die Favoritenrolle inne. Und es wurde ein Start-Ziel-Sieg: Nach den ersten deutlichen Siegen (zum Teil gegen Mannschaften, die später zurückgezogen wurden) war das 6:3 über den Lokalrivalen Preußen Duisburg ein Wachmacher zum rechten Zeitpunkt. Der Pausenrückstand verdeutlichte nämlich, dass der Aufstieg trotz spielerischer Überlegenheit gegenüber allen Konkurrenten kein Selbstläufer werden würde. Die Grün-Schwarzen drehten die Partie und waren auch im folgenden richtungsweisenden Spiel gegen den DSD Düsseldorf III voll auf der Höhe: Durch das 2:1 war der Weg für den Aufstieg geebnet. Den hohen Vorsprung in der Tabelle brachte das Team ins Ziel: Zwei Spieltage vor Saisonende war klar, dass der Club vom ersten Platz nicht mehr zu verdrängen sein würde. Dass die beiden letzten Partien im Laufe des Austrudelns verloren gingen – geschenkt. Mit ihrer Mischung aus erfahrenen und taktisch klugen Recken sowie jungen Laufwundern und Draufgängern hatten sich die Raffelberger den Aufstieg verdient. Es war Zeit, mal wieder „So sehen Sieger aus“ anzustimmen...

Und die Sieger sind: Ralph Kaul, Carsten Buchmüller, Christoph Boltze, Marcus Metzner, Hermann Kamann, Friedel Fleck, Marc Dickmann, Tobias Frommhold, Oliver Theiner, Christian Stempel, Daniel Krebs, Dirk Heitbrink, Martin Klönne, Andi Herz, Alexander Mikulasch, Thomas Schroeder, Andreas Berten, Michael Gliem, Dustin Fleck, Volker Reinen, Fred Boylan, Bernhard Römer.

*Andreas Berten*

**CR im Kino:  
Was haben Hanni  
und Nanni mit Hockey  
zu tun?**

*Hanni und Nanni, die beiden Heldinnen aus dem Buch von Enid Blyton, kennen fast alle. Doch jetzt sind die beiden für das Kino neu entdeckt worden – und die ungleichen Zwillinge spielen Hockey! Mit dem Schläger in der Hand, ziehen sie durchs ganze Land und begeistern die Hockeykinder deutschlandweit – auch die CR-Jugend. Rund 90 Kinder des Club Raffelberg verabredeten sich am 19. Juni am UCI-Kino in Duisburg und stürmten in grün und schwarz gewandet den Kinosaal.  
Fazit: Hockey ist ziemlich cool und voll im Trend!*

## Jugendhockey Feld: Auf guten Wegen

**Für unsere Jugendhockeyteams bedeuten die Sommerferien Halbzeit in der Feldhockeysaison 2010. Nach der Sommerpause stehen zumeist die letzten Vorrundenspiele und dann zumeist Zwischen- und Endrunden an. Wie hat der CR-Nachwuchs bislang abgeschnitten? Ein Überblick.**

Die **Weibliche Jugend A1 (WJA)** steht in der Regionalliga auf Rang 2, eines von zwei verbleibenden Spielen ist gegen Tabellenführer Uhlenhorst. Die WHV-Endrunde findet am 25./26.9. statt. Die **WJA2** steht an der Spitze der Verbandsliga. Die **WJB** hat ebenfalls Rang 2 inne, die Endrunde ist auch für den 25./26.9. terminiert. Die **Mädchen A1 (MA)** spielt noch eine Zwischenrunde aus, dort ist das Team souverän Erster und fiebert schon der Endrunde am 25./26.9. entgegen. Die **MA2** belegt in der Oberliga einen Mittelfeldplatz, die **MA 3** spielt in der Verbandsliga außer Konkurrenz. Die **MB1** spielt nach der Sommerpause ihre Zwischenrunde aus und will sich für die Endrunde Ende September qualifizieren. Mädchen C und D sind auf Ruhrbezirksebene aktiv. Die **MC1** (Bezirksoberliga) und **MC2** (Bezirksliga) haben noch Luft nach oben in der Tabelle, die drei **MD-Mannschaften**

belegen ordentliche Ränge in der Bezirksoberliga bzw. -liga. Aktiv dabei sind auch schon die **Mini-Mädchen**, dort werden aber keine offiziellen Ergebnisse geführt.

Die **Männliche Jugend A (MJA)** führt erfreulicherweise die Oberliga-Tabelle an, auch hier ist die Endrunde am 25./26.9. Die **MJB** ist in der Verbandsliga bislang ohne Verlustpunkt, die Teilnahme am Viertelfinale (12.9.) ist sicher. Das Viertelfinale winkt auch den **Knaben A1 (KA)**, die zurzeit Zweiter in der Oberliga sind. Die **KA 2** haben den Einzug in die nächste Runde knapp verpasst. Die **KB1** haben sich in der Regionalliga-Vorrunde mit Rang 6 von neun Teams ordentlich geschlagen und die Platzierungsrunde um die Plätze 7 bis 12 erreicht. Die **KB2** können noch den Sprung in das Viertelfinale schaffen. Die **KC1** und **KC2** belegen in der Ruhrbezirksoberliga bzw. -liga gute Mittelfeldplätze, die beiden **KD**-Teams sind in hinteren Tabellenregionen zu finden.

*Ein großes Dankeschön geht an Trainer, Betreuer, engagierte Eltern und allen anderen Helfer, ohne die der CR-Hockeynachwuchs nicht so vielfältig und erfolgreich sein könnte.*



*Wer fliegt denn hier?  
Tessa Schubert von den  
Mädchen A  
(Foto: Axel Quester)*

## Sonne, Zeltstadt und der berühmte Raffelberg-Geist: Pfungstturnier in Mannheim

**Er ist schwierig zu sehen oder festzuhalten. Bei bestimmten Anlässen lebt er auf: Der Raffelberger Clubgeist. Die rund 140 Raffelberger, die über Pfingsten nach Mannheim gefahren sind, haben ihn deutlich gespürt.**

Das vom TSV Mannheim perfekt organisierte Hockey-Turnier wurde von sechs Raffelberger Mannschaften besucht. Mädchen A und Knaben A, Mädchen B und Knaben B, Mädchen C und Knaben C maßen sich mit Mannschaften aus Mannheim, Düsseldorf, München, Darmstadt, Köln und Krefeld. Begleitet von einem recht ansehnlichen Tross von Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern wurden samstags die Zelte aufgebaut, ein Unterfangen, das letzt-

lich dann auch bei allen Zeltern, teilweise mit mehreren Anläufen, gelang. In den drei darauffolgenden Tagen wuchs eine starke Gemeinschaft zusammen, die sich mannschaftsübergreifend anfeuerte. Herrliches Sommerwetter tat das Übrige für eine gute Stimmung. Mit vier Mannschaften zog der Club Raffelberg in die Finalspiele: Knaben C, Mädchen C, Mädchen B und Mädchen A. Am Ende blieb Raffelberg dreimal Sieger. Nach dem geglückten Abbau der Zelte (war dieses Riesenzelt mit Gestänge wirklich in der kleinen Tasche?) war allen Beteiligten klar: Nächstes Jahr sehen wir uns Pfingsten wieder. Darüber hinaus wurde die Idee eines Raffelberg-Fronleichnamturniers geboren.



*Die Raffelberger Pfingstgemeinde in Mannheim – nicht sichtbar, aber dabei: der Raffelberg-Geist (Foto: Axel Quester)*

## Wie kommen Hockey-Eltern zum Elternhockey?

Wer seinen Kindern beim Hockeyspielen zuschaut, steht oft am Spielfeldrand und denkt oder ruft – meist zur Peinlichkeit der Kinder – laut: „Lauf doch schneller!“, „Spiel doch!“, „Schläger runter!“ oder „Den hättest Du doch kriegen müssen!“ und vieles andere mehr. Ich denke, die meisten Eltern wissen, wovon ich spreche. Es sieht doch alles so einfach aus. So dachte ich jedenfalls, bis ich selbst eines Montagabends um 20:30 Uhr mit eigenem Schläger auf dem Hockeyplatz stand. Nach diesem ersten Training beim Elternhockey habe ich gedacht, ich rufe nie wieder meine Kommentare aufs Spielfeld. Da erscheint die Leistung der Kinder doch sogleich in einem ganz anderen Licht. Es ist schwer – vor allem, wenn man wie ich in seinem Leben noch keinen Hockeyschläger in der Hand hatte. Mit Anfang 40 einen solchen Sport

anzufangen, ist schon nicht so leicht, aber ich muss ganz ehrlich sagen, es macht viel Spaß. Die ganze Mannschaft ist supernett und baut einen immer wieder auf. Die meisten können nämlich ganz gut Hockey spielen, aber trotzdem werden auch so blutige Anfänger wie ich integriert. Es gibt viele Tipps und aufmunternde Worte, man bewegt sich und man rennt wirklich, wenn der Ball kommt – und es macht wie gesagt viel Spaß. Ich bin auf jeden Fall froh, dass ich bis jetzt nicht aufgegeben habe und werde weiter am Ball bleiben und trainieren. Aber eins hat sich nicht geändert: Wenn meine Töchter auf dem Spielfeld stehen und spielen, kann ich immer noch nicht ruhig sein, ich stehe da und schreie genau wie früher.

*Manuela van Geffen*

## Bunter Bilderbogen aus dem Club Raffelberg



Fotos oben (Quester): Szenen von der DM der 3. Teams im CR; Fotos unten (Bandun): WM-Begeisterung im CR-Clubhaus und bei den Tipprundensiegern